Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1843

102 (23.12.1843)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 102. Samstag den 23. December 1843.

Bekanntmachung.

Die Zulassung der Münchener und Aachener Fahrnißversicherungs-Gesellschaft betr.

Für den Bezirk des Oberamts Offenburg, mit Ausnahme der Orte Diersburg und Zunsweier, welche zu der in Lahr errichteten Agentur für die Münchener und Aachener Feuerversicherungs-Gesellschaft gehören, ist als Agent für diese Gesellschaft — Handelsmann Karl Theodor Rapp in Offenburg bestätigt worden.

Dieses wird in Gemäßheit des § 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 (Reg. Bl. Nro. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rastatt, den 18. December 1843.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Baumgärtner. vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Ellmendingen ist dem bisherigen Schullehrer zu Wilferdingen, Philipp Jakob Kern, übertragen worden.

Die erledigte evangel. Schulstelle zu Eiterbach ist dem bisherigen Hülfslehrer zu Ilvesheim, Peter Holl, übertragen worden.

Die Fürstlich Leiningen'sche Präsentation des Schulkandidaten Joseph Wendelin Gärtner von Hardheim, bisherigen Schulverwalter zu Grünsfeldhausen, Amts Gerlachsheim, auf den erledigten katholischen Schuldienst zu Bobstadt, Amts Boxberg, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Oberglashütte, Amts Stetten am kalten Markt, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 30 bis 40 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, wird mit dem Bemerken wiederholt ausgeschrieben, daß sich die Competenten um denselben bei der gräflich Langenstein'schen Patronatsherrschaft innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden haben.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Gernsbach. [Ansuchen.] Nro. 13,156. Messerschmiedgeselle Markus Ries von Buch in Rheinpreußen, welcher am 1. October l. J. im Wildenmannwirthshause dahier übernachtete, soll als Zeuge in einer dahier anhängigen Untersuchung einvernommen werden.

Da uns dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtl. Behörden, die etwa darüber Auskunft geben können, solche uns baldgefälligst mitzutheilen.

Gernsbach, den 14. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fecht.

Rheinbischofsheim. [Aufforderung und Fahndung.] Nr. 7901. Der Soldat der nichtstreitbaren Reserve — Johann Jakob Bertsch aus Scherzheim — hat sich während seines

Urlaubes heimlich aus seinem Heimathsorte entfernt und ist seither weder zurückgekommen, noch hat er seinen dermaligen Aufenthaltsort angezeigt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen vier Wochen

entweder dahier oder bei dem Großh. Commando der nicht-streitbaren Reserve zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten, indem er sonst der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, auch in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt, seine persönliche Bestrafung aber vorbehalten wird.

Die Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf denselben zu fahnden, zu welchem Behufe sein Signalement hier folgt.

Rheinbischofsheim, den 23. November 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beck.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: lang. Besondere Kennzeichen: keine.

Bonndorf. [Aufforderung.] Nro. 17,218. Der ledige, 38 Jahre alte Maurergeselle Fridolin Arzner von Ewattingen, welcher dahier wegen wiederholten Diebstahls in Untersuchung steht, ist am 15. v. M. aus dem hiesigen Amtsgefängnisse ausgebrochen, und dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt.

Derselbe wird deßhalb aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vor unterzeichneter Behörde zu stellen, widrigens gegen ihn weiter erkannt würde, was Rechtens ist.

Bonndorf, den 16. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rober.

Wolfach. [Diebstahl.] Nro. 14,753. Dem Mathias Arnold, Bauer von Lehengericht, wurden am 24. October d. J. vor dem Kreuzwirthshause in Wolfach 4 Sester Waizen in einem groben und abgenützten ungebleichten Zwilchsack entwendet. — Werth 7 fl. 48 kr.

Wolfach, den 11. November 1843.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Gernsbach. [Diebstahl.] Nro. 13,243. In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurden mittelst Einbruchs durch ein Kellerloch und Einsteigens in den Keller dem Schiffer Ernst Mutz dahier 80—90 Pf. frisch eingesalzenes Schweinefleisch, 8—10 Flaschen 1834er Schaafberger und 1834er Affenthaler Wein, ein Schmalzhafen von blau-grauem Steingut mit etwa 5 Pfund Schweineschmalz und ungefähr 1 Pfund Butter entwendet.

Wir machen diesen Diebstahl behufs der Fahndung hiemit bekannt.

Gernsbach, den 16. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fecht.

(1) Gernsbach. [Diebstahl.] Nro. 13,253. In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurde von dem schifferschaftlichen Holzplatz zwischen hier und Obertsroth etwa ein Klafter schönes buchenes Scheiterholz entwendet.

Da der Thäter bis jetzt unbekannt ist, das Holz aber wahrscheinlich thalabwärts geführt wurde, so bringen wir diesen Diebstahl behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Gernsbach, den 16. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fecht.

(2) Eppingen. [Conscriptionspflichtiger.] Nro. 18,020. Bei der Conscription pro 1844 blieb der zum Dienst einberufene Friedrich Mayer von Sulzfeld ungehorsam aus, und soll sich dem Vernehmen nach in Nordamerika befinden.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich längstens bis den 1. April 1844 dahier zu stellen und seiner Conscriptionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er als Refractair angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Eppingen, den 13. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Gerlachsheim:

(1) zwischen der Großherzogl. Domainen-Verwaltung Gerlachsheim und den Zehntpflichtigen zu Oberbalbach;

im Stadt- u. Landamt Wertheim:

(1) des dem Chorstifte Wertheim auf der Gemarkung Bettingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Schönau:

(3) zwischen der Großh. Domainenverwaltung St. Blasien und der Gemeinde Altenstein und Sonnenmatt, sodann zwischen der Pfarrkirche Häg und der Gemeinde Altenstein und Sonnenmatt;

im Bezirksamt Breisach:

(2) des der Großherzogl. Pfarrei Ihringen in dortiger Gemarkung auf 18 Jauchert Reben, 65 Jauchert Ackerfeld und 7 Jauchert Matten, und 3½ Jauchert Aecker im Breisacher Bann zustehenden Wein-, großen und kleinen Fruchtzehntens;

im Bezirksamt Meersburg:

(2) des der Domfabrik Konstanz auf der Gemarkung Hagnau zustehenden Zentens;

im Bezirksamt Meßkirch:

(2) zwischen der Kirchenfabrik in Kreenheinstetten und den Zehntpflichtigen von da;

(1) des der St. Katharinen-Caplanei und dem ersten Schuldienst in Meßkirch auf der Gemarkung Unterbichtlingen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Achern. [Schuldenliquidation.] Nr. 20,340. Es hat sich ergeben, daß nicht der Seilermeister Felix Kreitler, wie in dem amtlichen Beschlusse vom 21. v. M. angegeben war, sondern **Johann Kreitler** von hier nach Amerika auswandern will. Es wird daher Tagfahrt zur Anmeldung von Forderungen oder sonstigen Rechtsansprüchen an denselben auf Samstag den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, anberaumt, und zwar mit dem Anfügen, daß auf die Nichterscheinenden keine Rücksicht genommen werden könne.

Achern, den 16. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bach.

(2) Bretten. [Gläubiger-Aufforderung.] Nro. 29,084. Friedrich Bernhard Zais von Bretten, der sich gegenwärtig in Amerika aufhält, hat um die Verabfolgung seines hier in Verwaltung stehenden Vermögens, sowie um die förmliche Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande nachgesucht.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche Ansprüche an das Vermögen des Zais zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen schriftlich oder mündlich dahier geltend zu machen, andernfalls nach Umfluß der anberaumten Frist dem Gesuche des Petenten willfahrt wird, und die Säumigen es sich dann selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen von diesseits aus zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden kann.

Bretten, den 14. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pfister.

(1) Eppingen. [Gläubiger-Aufforderung.] Nro. 18,218. Da Heinrich Mak von Berwangen beabsichtigt, sich in Nordamerika bürgerlich niederzulassen, so werden alle Diejenigen, welche einen Anspruch an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis den 15. Jänner 1844, Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden, ansonst ihnen später zu ihrer Forderung dahier nicht mehr verholfen werden kann.

Eppingen, den 18. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

Mundtodt-Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Bezirksamt Ettenheim:

(1) von Grafenhausen, dem Joh. Büchele, welcher im ersten Grade für mundtodt erklärt und demselben der Bürger und Schreiner Wendelin Schwab von da als Beistand beigegeben wurde. — Aus dem

Oberamt Rastatt:

(3) von Durmersheim, dem Felix Weingärtner, welcher wegen verschwenderischem Lebenswandel für mundtodt erklärt und demselben sein Vater Benedikt Weingärtner von da im Sinne des L. R. S. 513 als Beistand beigeordnet wurde. — Aus dem

Oberamt Lahr:

(2) von Friesenheim, der Wittwe des Michael Kiesele, Magdalena geborene Hummel, welche wegen Wahnsinns entmündigt, und Friedrich Hummel von da als Pfleger für dieselbe verpflichtet wurde.

(1) Kork. [Verbeistandung.] Nro. 12,625. Der hiesige Bürger Johann Brendel hat sich freiwillig der Verwaltung seines Vermögens

begeben und sich unter die rechtspolizeiliche Aufsicht eines Beistandes in der Person des Steuereinnehmers Enders von Kork gestellt. Nachdem man nun denselben in dieser Eigenschaft verpflichtet hat, wird dieses mit dem Anhang verkündet, daß Johann Brendel für die Zukunft ohne Beiwirkung des Steuereinnehmers Enders weder rechten, noch Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben, noch hierüber Empfangscheine geben, und Güter veräußern und verpfänden darf.

Kork, den 18. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Exter.

(2) Bretten. [Erbvorladung.] Nr. 28,662. Der ledige Schneidergeselle Maximilian Pflaum von Bretten ist schon seit dem Jahre 1821 von Hause abwesend, ohne daß sein Aufenthalt bekannt ist.

Derselbe wird aufgefordert, innerhalb Jahresfrist schriftlich oder mündlich über sein in 334 fl. 16 kr. bestehendes, hier in Verwaltung sich befindliches Vermögen zu verfügen, andernfalls er für verschollen erklärt und sein erwähntes Vermögen seinen nächsten, sich darum gemeldeten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung wird ausgefolgt werden.

Bretten, den 9. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pfister.

(2) Ettenheim. [Erbvorladung.] Nr. 28803. Der Zimmermann Andr. Trenkle von Münchweier, welcher im Jahre 1823 in die Fremde ging und seither keine Nachricht von sich gab, oder dessen allenfallsige Leibeserben, werden aufgefordert, binnen Jahresfrist zur Empfangnahme des pflegschaftlich verwaltet werdenden Vermögens desselben, im Betrage von etwa 164 fl., sich dahier zu melden, widrigenfalls Trenkle für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Ettenheim, den 15. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fieser.

(3) Bretten. [Erbvorladung.] Der auf der Wanderschaft sich befindliche ledige und großjährige Küfer und Bierbrauer Johann Martin Strieder, Sohn des verstorb. hiesigen Bürgers und Bierbrauers Alexander Strieder, wird hiemit, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, zur Erb- und Vermögenstheilung seines verstorbenen mütterlichen Großvaters Mart. Rieger, gewesenen hiesigen Bürgers und Lammwirths, unter dem Bedeuten mit Frist von 3 Monaten hieher vorgeladen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welche sie erhalten würden, wenn er zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bretten, den 7. December 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Glaßner.

Oberkirch. [Erbvorladung.] Georg Heizmann ledig aus Oberdorf, welcher vor sechszehn Jahren als Zimmergeselle auf die Wanderschaft ging, und dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird auf den Antrag der Miterben aufgefordert, zur Empfangnahme des ihm von seinem am 21. März 1839 verstorbenen Vaters Lorenz Heizmann, Bürger und Zimmermeister in Oberdorf, angefallenen Erbtheils im Betrag von 98 fl. 42 kr.

binnen sechs Monaten

sich um so gewisser dahier zu melden, als die Erbschaft sonst Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Oberkirch, den 13. December 1843.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Schuster. vdt. Warth, Notar.

Kauf-Anträge.

(1) Appenweier, O. A. Offenburg [Eichenversteigerung.] Bis Dienstag den 2. Jänner k. J. läßt die hiesige Gemeinde 90 aufrechtstehende Eichenstämme, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, im hiesigen Korker Wald-Antheil Wörth, nahe bei Legelshurst, um baare Zahlung versteigern, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr auf der Hiebsstelle einzufinden haben.

Appenweier, den 18. December 1843.

Der Gemeinderath.

Hodapp.

Hausach, Amts Haslach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der auf verehrliche bezirksamtliche Vollstreckungsverfügung vom 2. August d. J., Nro. 8199, am 30. v. M. vorgenommenen Versteigerung der 2 Sester Acker des Maurermeisters Georg Speck von hier der Schätzungspreis nicht erlöst worden ist, so ist

Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause dahier mit dem Bemerken bestimmt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

Hausach, den 1. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

Offenburg. [Holzversteigerung.] Durch Bezirksförster von Böcklin werden

Donnerstags den 28. d. M.,

aus der Domaine Königswald nachstehende Holzsortimente der öffentlichen Versteigerung in kleinen Loosen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr ausgesetzt:

22 Eichen- und Akazien-Nutzholzstämme;
38 ½ Klafter Buchen-, Eichen-, Akazien- und Birken-Scheitholz;
5 ¾ Klafter eichenes Stockholz und
10,400 Stück Wellen, nebst Schlagraum.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr auf der Hiebsstelle Statt.

Offenburg, den 19. December 1843.

Großherzogl. Forstamt.

v. Ritz. vdt. Huber.

Hausach, A. Haslach. [Hausversteigerung.] Da bei der auf verehrliche bezirksamtliche Vollstreckungsverfügung vom 3. Juni d. J., Nro. 5858, am 5. v. Mts. vorgenommenen Hausversteigerung des Schreiners Joseph Anton Hölle von hier der Schätzungspreis nicht erlöst wurde, so ist Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Donnerstag den 28. December l. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken bestimmt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

Hausach, den 25. November 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Wilhelm Monmale, Bürger und Fuhrmann von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom ersten October d. J., Nr. 19,273, die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 15. Januar 1844,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag, erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Oelschlag und Kelter, sammt Hofraithe und Garten, in der hintern Herrenstraße dahier gelegen, neben Friedrich Ph. Kleiber und David Klenert's Wittwe.

2.

1 Viertel Acker auf den Hohenerlen, neben Gottlieb Löwer's Wittwe und Weber Haas.

Durlach, den 9. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Morlock.

(3) Baden. [Hausversteigerung.] Da bei der heute gemäß richterlicher Verfügung Großherzogl. Bezirksamts Baden vom 29. September d. J., Nro. 16,604, vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des Wohnhauses aus der Gantmasse des verstorb. Maurers Anton Schädler dahier der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Samstag den 30. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das zu versteigernde Wohnhaus ist folgendes: Eine zum Theil einstöckige, zum Theil zweistöckige Behausung in der Amalienstraße dahier, 29′ lang und 40′ tief, mit zwei besondern Balkenkellern, Schweinställen und Holzbehältern. Der Platz, auf dem die Gebäulichkeit steht, ist 11° 60′ groß, und gränzt einerseits und vornen an die Straße, anders. an Alexander Flügler, hinten an Xaver Herzog.

Baden, den 30. November 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ehinger. vdt. Nesselhauf.

(2) Haslach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Michael Neumaier, Bürger und Müller in Welschensteinach, in Nordamerika abwesend, vertreten durch seinen Bevollmächtigten Philipp Klausmann zu Welschensteinach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Jänner d. J., Nro. 1029, die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 16. Januar 1844,

Nachmittags 2 Uhr, im Wildenmannwirthshause

zu Welschensteinach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

In der Gemarkung Welschensteinach.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1. Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit einer Mühle von zwei Mahlgängen, nebst Scheuer u. Stallung, unter einem Dache, in der Mitte des Welschensteinacher Thales, einerseits Moritz Jägle, anderseits Joseph Schwendemann.

Nro. 2. Ein Speichergebäude,

Nro. 3. Eine Backküche und

Nro. 4. Eine Reibmühle mit Schweinställen, sämmtlich mit den nämlichen Nebenliegern.

Wiesen.

Nro. 5. Sechs Sester, einerseits Moritz Jägle, anders. Georg Schirrmann.

Aecker.

Nro. 6. Drei Sester, einers. Moritz Jägle, anders. sich selbst,

Nro. 7. Ein halber Sester beim Hause, einers. der Thalbach, anders. sich selbst.

Haslach, den 8. December 1843.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Zamponi. vdt. Grether, Distriktsnotar.

(2) Bühlerthal, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die voll- und minderjährigen Erben des Ulrich Kraus von hier lassen am Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Rebstockwirthshause dahier im Erbtheilungswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz, mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung und ungefähr 5 Viertel Baumgarten in der Büchelbach, einer- und anders. Christ. Bäuerle.

2.

1½ Morgen Baumgarten allda, einers. Weg, anders. Christian Bäuerle.

3.

17½ Morgen Acker in der Büchelbach, mit mehreren Anstößern (in Loosabtheilungen).

4.

8 Morgen Matten in der Büchelbach, mit mehreren Anstößern (in Loosabtheilungen).

5.

5 Morgen Reutboden in der Büchelbach, mit mehreren Anstößern (in Loosabtheilungen).

6.

9½ Morgen Tannwald im Kastanienwald am Eiderkolben (in Loosabtheilungen).

7.

1 Morgen Reben im Boysberg, einerseits Bernhard Miller, anders. Joseph Bäuerle.

Bühlerthal, den 12. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel, Rthschrbr.

(2) Bruchsal. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Schuhmachermeister Friedrich Kling dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. August l. J., Nro. 21,159,

Dienstags den 9. Jänner 1844,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, und, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen:

4 Ruthen Haus, Hofraithe und Zugehörde in der Kegelgasse, einers. Marie Eva Duttenhofer, anders. Damian Braunstein.

1 Viertel 38½ Ruthen Weinberg in der Schweinsgrube, einers. Jakob Weis' Erben, anders. Adam Holdermann.

1 Viertel 6⅔ Ruthen Acker auf den Artäckern, 2r Gewann, einers. Musikus Riegels Wittwe, anders. Mathes Heidelberger.

Bruchsal, den 6. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Göldner.

(2) Rastatt. [Hausversteigerung.] Nachdem bei der — in Sachen des Handelsmanns E. L. Willstetter in Karlsruhe, Kläger, gegen den hiesigen Bürger und Schreinermeister Franz Becker, Beklagten, Forderung betreffend, zufolge Erlasses Großherzogl. wohllöbl. Oberamts vom 8. October 1842, Nro. 25,906, verfügten — Liegenschaftsversteigerung auf den 14. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, anberaumten Tagfahrt zur Versteigerung der dem Schuldner zugehörigen,

theils zwei-, theils dreistöckigen, steinernen Behausung in der Stadt (der Lyzeumsstraße) mit flachem Dache und darauf befindlichem Geländer, nebst Höfchen, einerseits und hinten Lammwirth Alexander Zwiebelhofer, anderseits Kaufmann Jakob Birnstill und vornen die Lyzeumsstraße — Haus-Nr. 89 —

der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, so wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 4. Januar 1844, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Anker dahier anberaumt; wovon man die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen in Kenntniß setzt, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Rastatt, den 14. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Lang. vdt. Burgard, Rthschrbr.

(2) Bühlerthal, A. Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die voll- und minderjährigen Erben des Alois Stiefvater von hier lassen am Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Rebstockwirthshause dahier im Wege der Erbvertheilung versteigern:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz, mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung und ungefähr 1½ Viertel Baumgarten in der Steckenhald, einers. Michael Horcher, anders. Franz Seebacher.

2.

2 Viertel Acker allda, einers. Clemens Boy, anders. Franz Seebacher.

3.

2 Viertel Acker auf der Eck, einers. Franz Seebacher, anders. selbst.

4.

3 Viertel Matten in den neuen Matten, einers. Gregor Zink's Wittwe, anders. Ignaz Egner.

5.

1 Morgen Acker auf der Eck, einers. selbst, anders. Ferdinand Dresel.

6.

1½ Morgen Acker im Enderlesbrunnen, einers. der Weg, anders. Jos. Langenbacher.

7.

2 Viertel Acker- und Reutboden am Pfriembuckel, einerseits Roman Reith, anderseits Nikolaus Reith.

8.

1 Morgen Matten in der Steckenhald, einers. Nikolaus Reith, anders. Franz Seebacher.

Bühlerthal, am 13. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler. vdt. Brügel, Rthschrbr.

Bekanntmachungen.

Lahr. [Fourragelieferungs-Versteigerung.] Nro. 2447. Die Lieferung der für die nächste Beschälzeit auf die Station Kürzell erforderlichen Fourrage wird Mittwoch den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer einer öffentlichen Versteigerung an den Mindestnehmenden ausgesetzt, wozu die Steigerungslustigen eingeladen werden.

Lahr, den 15. December 1843.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Staib.

Neuweier, Amts Bühl. [Strohlieferungs-Versteigerung.] Donnerstags den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, wird in dem hiesigen Schlosse die Lieferung von circa 1800 bis 2000 Bund Stroh in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 18. December 1843.

Grundh. v. Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

Radolfzell. [Dienstantrag.] Die diesseitige erste Gehülfenstelle — mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. — ist mit einem tüchtigen Cameralpraktikanten oder Assistenten wieder zu besetzen. Der Eintritt kann sogleich oder binnen einem Vierteljahr geschehen.

Radolfzell, den 17. December 1843.

Gr. Domainenverwaltung, Forst- u. Amtskasse.

Engeßer.

An die

Löblichen Bürgermeisterämter.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg ist zu haben:

Instruction über die Unterhaltung der Vicinalstraßen.

Instruction über die Siegelanlegung bei Sterbfällen.

Verordnung über die Gebühren der Gemeinderäthe für Eintragungen in die Grund- und Pfandbücher.

Impressen zu Ranglisten über die in den Bürgergenuß eintretenden Bürger.

Impressen zu Auszügen aus den Grund- und Pfandbüchern bei Zwangsversteigerungen.

Zehnt-Quittungsbüchlein.

Dienstbotenbüchlein mit angehängter Gesinde-Ordnung.

Einladung

zur Unterzeichnung auf die täglich erscheinende Freiburger Zeitung.

Mit diesem Monat geht das halbjährige Abonnement auf die Freiburger Zeitung zu Ende. Indem wir daher zur gefälligen Erneuerung desselben einladen, erinnern wir zugleich unsere bisherigen und künftigen Abnehmer, die Bestellungen noch im Laufe dieses Monats machen zu wollen, damit in der Zusendung des Blattes keine Störung eintrete.

Bekanntlich ist die Freiburger Zeitung **das gesetzliche Verkündungs-Blatt** des Badischen Oberlandes für alle obrigkeitlichen Kundmachungen des Oberrheinkreises. Sie ist als solches Vielen ein unentbehrliches Blatt, und deßhalb bei der großen Verbreitung derselben zu Ankündigungen aller Art von dem entschiedensten Nutzen. Die gespaltene Petitzeile wird nur zu 3 kr. berechnet, durchgehende und mit großer Schrift werden nach dem Raum-Verhältniß zur schmalen Petitzeile berechnet.

Die Freiburger Zeitung erscheint täglich, und es wird **eine Erweiterung** derselben damit stattfinden, daß wir fast täglich eine Beilage, und wenn der Stoff sich häuft, selbst **außerordentliche Beilagen** liefern. Bei dem bleibenden großen Interesse, das aber vornehmlich der gegenwärtige Landtag bietet, haben wir die Veranstaltung getroffen, daß die Verhandlungen unsern Lesern möglichst wortgetreu mitgetheilt werden. Es soll deßhalb, außerdem, daß wir täglich in der Zeitung selbst über die Vorkommnisse der Tagesordnung in Kürze referiren, noch in einer **außerordentlichen Beilage** ein vollständiger Bericht der Kammer-Verhandlungen mitgetheilt werden, so daß damit unsern Lesern **das Umfassendste in einem für sich bestehenden Ganzen** geboten wird.

Die Redaction ist fortan bemüht, die Zahl der Privat-Correspondenzen zu erweitern, und wird plangemäße Zusendungen mit Dank annehmen und nach Uebereinkunft honoriren. Anonymes wird unberücksichtigt gelassen.

Ein Feuilleton ist regelmäßig, wenn das politische Interesse nicht den vollen Raum der Zeitung in Anspruch nimmt, am Schluß derselben angefügt. Zweimal in der Woche wird ein halber Bogen zur Unterhaltung und Belehrung aller Stände, die reichste Mannigfaltigkeit bietend, beigegeben.

Der Abonnements-Preis für's erste Semester ist 2 fl. 45 kr., wofür die Zeitung bei allen Postämtern des Großherzogthums Baden bezogen werden kann.

Man abonnirt bei dem zunächst gelegenen Postamt.

Die Redaction der Freiburger Zeitung.

Offenburg. [Anzeige] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu

Gemeinde-Bedürfniß-Etats

mit sämmtlichen vorgeschriebenen Rubriken und Unterabtheilungen, 4 Bogen stark, geheftet und beschnitten, à 8 kr. per Exemplar zu haben.

Impressen

zu den behufs der Siegelanlegung von den Leichenschauern zu erstattenden **Sterbfalls-Anzeigen** (nach dem von hohem Justizministerum vorgeschriebenen Formular) sind in der Buchdruckerei von Otteni in Offenburg stets vorräthig zu haben.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind **Dienstbotenbüchlein** mit angehängter Gesinde-Ordnung vorräthig.

An die

Großh. Wohllöbl. Bezirksämter.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind nebst andern auch folgende Impressen für Gantsachen zu haben:

Vorladung zur Liquidation.
Präclusivbescheid.
Vorladung zur Eröffnung des Ordnungs-Bescheides.
Vorladung zur Eröffnung des Vertheilungs-Bescheides.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg